

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt in Übereinstimmung mit dem Votum der Bürgermeister*innen der Jugendamtsgemeinden den Beschluss vom 14.03.2016 entsprechend der beigefügten Anlage um 13 Gruppen zu erweitern. Hiermit ist ein potentielles umlagewirksames geschätztes Investitionsvolumen von 10.950.000 € verbunden. Diese Mittel wären in der Haushaltsplanung 2021/2022 vorzusehen, sind ausschließlich subsidiär zu Bundes- und Landesmitteln zu verwenden und unterliegen der Beschlussfassung durch den Kreistag.

Weiterhin beschließt der Jugendhilfeausschuss in Übereinstimmung mit dem Votum der Bürgermeister*innen der Jugendamtsgemeinden entsprechend der beigefügten Anlage die Kosten für 12 provisorische Gruppen mit einem umlagewirksamen geschätzten Volumen von 1.050.000 € aus Kreismitteln zu übernehmen. Diese Mittel waren in der Haushaltsplanung 2021/2022 vorzusehen und unterliegen der Beschlussfassung durch den Kreistag.